



GlaxoSmithKline – mit SAP eine Basis für die Zukunft

Fusion der IT-Systeme zweier
Pharmakonzerne in Deutschland



Ein komplexer Zusammenschluss auf Basis von SAP R/3

Vor wenigen Jahren veränderte die Fusion von Glaxo Wellcome und SmithKline Beecham die Pharmawelt. Der Zusammenschluss schuf eines der drei größten Pharmaunternehmen der Welt, das mit 85 Produktionsstandorten und weit über 1.400 unterschiedlichen Marken in nahezu allen Ländern der Erde vertreten ist.

Damit Merger dieser Größenordnung tatsächlich die erhofften Synergien bringen, müssen auch die komplexen IT-Systeme zusammenwachsen. In Deutschland entschieden sich die Verantwortlichen, bei diesem umfangreichen Projekt auf Lufthansa Systems zu vertrauen. Damit honorierten sie die fundierte Pharmakompetenz und die guten Erfahrungen, die Glaxo Wellcome in vorausgegangenen Projekten, wie bei der Einführung von

SAP R/3 an deutschen und polnischen Produktionsstandorten, mit Lufthansa Systems gemacht hatte.

Besonderheiten der Pharmabranche

Die Prozessketten rund um die Produktion von Medikamenten gehören zu den kompliziertesten überhaupt. Will ein Weltkonzern wie GlaxoSmithKline seine Abläufe optimal steuern, muss er eine Vielzahl von vielgliedrigen Lieferketten und Standorten verzahnen.

Hinzu kommen spezielle rechtliche Regelungen für die Pharmaproduzenten. Vor allem sind die GMP-Richtlinien (Good Manufacturing Practises) zu nennen, die für Prozess-Sicherheit sorgen und eine lückenlose Chargendokumentation vom Rohstoff bis zum Endprodukt verlangen.

Projektbeschreibung:

■ **Der Kunde**

GlaxoSmithKline Deutschland, Teil des weltweit führenden Pharmaunternehmens mit 101.000 Mitarbeitern. Die Zentrale befindet sich seit der Fusion in London.

■ **Die Aufgabe**

Zusammenführen der IT-Systeme von SmithKline Beecham und Glaxo Wellcome unter SAP R/3.

■ **Die Umgebung**

SAP R/3 4.5B auf HP-UX und Oracle



Angesichts der enormen Komplexität wurde entschieden, die Systemintegration auf der bei Glaxo Wellcome schon vorhandenen SAP-Basis durchzuführen.

Von der Analyse zur Lösung

Zunächst verschaffte sich das Integrationsteam einen genauen Überblick über die geplante Unternehmensstruktur. Während die Vertriebsparten voll fusionierten, wurden andere Bereiche getrennt und in eigenen Gesellschaften zusammengefasst.

Aus der Bestandsaufnahme der Systeme und Applikationen ergaben sich schließlich eine Migrationsstrategie und ein umfangreicher Katalog an Aufgaben.

SAP R/3 ist der Komplexität gewachsen

Die IT-Integration erhielt ihre Vielschichtigkeit dadurch, dass sämtliche operativen Module und alle Abteilungen betroffen waren. Dazu war es nötig, die JD Edwards-Systeme von SmithKline Beecham aufzugeben und unter Berücksichtigung aller

rechtlichen Vorgaben, Daten und Abläufe in SAP zu migrieren und integrieren. Das Gleiche galt für die Integration der Produkte von SmithKline Beecham in das weltweite Supply-Chain-Management des neu gebildeten Unternehmens.

Im Rahmen des Gesamtprojekts gab es für das Expertenteam aber auch zahlreiche Sonderfälle zu bewältigen. Beispielsweise machte die Anbindung des Distributionszentrums PharmLog eine aufwändige Schnittstellen-Entwicklung notwendig. Auch erforderte die Migration der klinischen Studien von SmithKline Beecham die zusätzliche Integration bestimmter Funktionalitäten aus der Alt-Lösung in CLIN-TRACK, eine Eigenentwicklung von Lufthansa Systems, die sich bei Glaxo Wellcome bereits gut bewährt hatte.

Systematik zahlt sich aus

Um die seitens GSK gesetzten Ziele innerhalb der vorgegebenen Zeit zu erreichen, ging Lufthansa Systems sehr stringently und

systematisch vor. Als hilfreich erwies sich neben der umfangreichen SAP-Erfahrung die genaue Kenntnis der abzubildenden Prozesse und Reporting-Vorgaben.

Michael Herthel-Nissen, Bereichsleiter Industrie bei Lufthansa Systems, sieht die Gründe für das Gelingen so: „GlaxoSmithKline hat uns intensiv in das Projekt einbezogen. Es begann mit der Konzeptionsarbeit und erstreckte sich dann über alle Migrationsphasen bis hin zum Going-Live-Support. Diese intensive Zusammenarbeit hat den Erfolg gewährleistet.“

Das Verschmelzen der beiden IT-Systeme auf der SAP-Plattform hat wesentlich zum Gelingen der Fusion beigetragen.



■ Die Lösung

Stringent durchgeführte Migration auf die Systeme von Glaxo Wellcome unter Beibehaltung und Integration bestimmter Funktionen und Teillösungen der Altsysteme.

■ Die Vorteile

Realisierung von Produktivitätsvorteilen und Kostenersparnissen nach der Fusion.

■ Das Ergebnis

Nahtlose Zusammenarbeit aller miteinander fusionierten Unternehmensteile.

Lufthansa Systems AG
Marketing Communications
Am Weiher 24
65451 Kelsterbach

Tel. +49(0)69-696 90000
Fax +49(0)69-696 95959
marketing@LHsystems.com
www.LHsystems.com